

Die Blumenau

Die Blumenau

INFORMATIONEN AUS DEM ALTERS- UND PFLEGEHEIM BLUMENAU | 1/2025





Zeit, Verantwortung abzugeben

Ein Leben mit und für ältere Menschen: ein schönes Daheim, persönliche und professionelle Betreuung und Pflege, herzliche Beziehungen, feines Essen – so unsere Vision, unsere Lebensaufgabe in der Blumenau. Wohin hat uns dieser Weg geführt?

Wenn wir zurückblicken, dürfen wir das mit grosser Dankbarkeit tun für all die Beziehungen und Erfahrungen, die unsere Leidenschaft immer wieder neu befeuern konnten. Wir durften viel Lebenserfahrung sammeln und aus Fehlern lernen. Dass wir das als Familie bewältigen konnten, ist keine Selbstverständlichkeit und hat unser Leben bereichert.

Die Blumenau hat sich während «unserer Zeit» stark verändert: Sie ist gewachsen, hat sich gewandelt, ist mit der Zeit gegangen und konnte ihrer Tradition der Fürsorge und Mitmenschlichkeit treu bleiben. Der Wandel wird weitergehen.

Die Verantwortung wird nun in die Hände von Lea und Immanuel Graf gelegt. Beide haben sich in den letzten Jahren mit uns auf diese Aufgabe vorbereitet. Um ein Heim wie die Blumenau weiter tragen zu können, braucht es Persönlichkeiten, die es wagen, mit ihren Fähigkeiten und Gaben den Weg in die Zukunft zu gehen, gemeinsam eine Vision zu entwickeln und zu verantworten. Dafür brauchen die beiden Zeit und Raum, um Neues auszuprobieren und zu verändern. Wir werden sie dabei weiterhin unterstützen.

Nach fast 40 Jahren beginnt für uns eine neue Zeitspanne. Übergänge zeichnen alles Lebendige aus und sind anspruchsvoll, verbunden mit neuen Chancen. Es braucht Zeit und Distanz, damit Neues entstehen kann.

Möge es Lea und Immanuel gelingen, sich mit Menschen zu verbinden, die unsere traditionsreiche Geschichte in einer feinen Herzenshaltung mittragen und diese in die Zukunft führen.

Felix und Ursula Graf-Züllig



2024 – Was für ein Jahr!

Zum 130-jährigen Bestehen und am Übergang der Generationen blickten wir im letzten Jahr zurück auf die Geschichte der Blumenau. Im Jahr 1894 hatte Simeon Diener den Mut, seine Vision in die Tat umzusetzen. Die Blumenau besteht noch heute, weil sich der Aufgabe, Menschen zu begleiten, Generationen von Heimleitenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern berufen fühlten.

Dreitägiges Jubiläumsfest

Kein Zweifel: Das 130-Jahr-Jubiläumsfest und die Vorbereitungen darauf haben 2024 geprägt.

Für die gesamte Blumenau war das Theaterprojekt mit der Schule Wellenau und den Bewohnerinnen und Bewohnern unter der Leitung vom FAHR. WERK.ö! eine intensive Begegnungs- und Schaffenszeit und eine grosse Bereicherung. Die Atmosphäre in der Blumenau erhielt während fast zwei Wochen eine neue Dynamik.

Die Feier dauerte drei Tage. Dafür wurde das ganze Areal von Werken der Strickgruppe dekoriert.

Der Freitagabend stand im Zeichen des Dankes ans Blumenau-Team, wobei ehemalige und heutige Mitarbeitende mit Begleitung sowie enge Arbeitspartner eingeladen waren. Ein Höhepunkt dieses Abends war das poetische Feuerspektakel des Duos Herz-Feuer.

Am Samstag wurde der Festauftritt für die Öffentlichkeit von Bewohnerinnen und Bewohnern auf der grossen Leinwand eröffnet und von Natalie Rickli (Regierungspräsidentin, Gesundheitsdirektorin Kt. ZH), Jörg Kündig (Präsident des Verbandes der Gemeindepräsidenten Kt. ZH) und Andreas Sudler (Gemeindepräsident Bauma) mitgestaltet. Nebst der Festwirtschaft und Musikdarbietungen erwarteten Besucherinnen und Besucher vielfältige Attraktionen, wie das historisch eingerichtete Zimmer aus der Gründerzeit, die Ausstellung «Menschen in der



Blumenau», Rogers Kreisreisen-Karussell und natürlich die Theatervorstellung als Haupttakt. Den stimmigen Abschluss zum Fest bildete die Feier des ökumenischen Gottesdienstes, an dem wir uns noch einmal an vielen Begegnungen freuen konnten.

Porträts von Bewohnenden

Zusätzlich zum Jubiläumsfest fanden während des Jahres verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten statt. So erhielten etwa Bewohnende der Blumenau die Möglichkeit, sich von einer Künstlerin oder einem Künstler an ihrem Lieblingsort porträtieren zu lassen. Die Kunstwerke wurden anschliessend im Haus Flieder im Rahmen der Ausstellung «VIEL-FALT» präsentiert und in einer Finissage gewürdigt. Einige der gemalten Bilder hängen nun in Zimmern der Blumenau, andere bei Angehörigen zu Hause.

Feste im Rhythmus der Jahreszeit wie Ostern, 1.-August-Feier oder Adventsanlässe bedeuten wichtige Inhalte und zusätzliche Abwechslung im Alltag, die verbinden. Sehr beliebt sind auch Ausflüge. Mit Blick auf die unterschiedlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner variiert das Programm von Jahr zu Jahr.

Gewerbeausstellung

Motiviert haben wir letztes Jahr an der Gewerbeausstellung Bauma teilgenommen. Unseren Stand schmückten Blumen und Kräuter der Strickgruppe. Diese Pflanzen mussten im Wettbewerb in Zusammenhang mit dem entsprechenden Duft gebracht werden, der in Form ätherischer Öle erschnuppert wurde. So konnten wir den Besucherinnen und Besuchern das Thema Aromapflege näherbringen.

Befragung zur Zufriedenheit

Um eine Antwort auf die Frage zu erhalten, wie zufrieden Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen und Kontaktpersonen mit unseren Leistungen sind und wie wir Bedürfnisse künftig noch besser erfüllen können, führten wir erneut eine Befragung durch. Wir danken allen, die sich daran beteiligt haben.

Es freut uns sehr, ist die Zufriedenheit mit unserem Heim insgesamt sehr hoch. Viele Teilnehmende nutzten die Gelegenheit, im Rahmen der Befragung Bemerkungen einzubringen. Zahlreiche lobten die Angebote, die Atmosphäre und den wertschätzenden Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





Einige Fotos von André Gutzwiller

mit den Bewohnenden. Diese positiven Rückmeldungen leiten wir gerne an das Blumenau-Team weiter.

Mehrfach geäußert wurde das Bedürfnis nach einer Cafeteria. Zur Etablierung einer solchen sind unsere Räumlichkeiten zurzeit nicht ausgelegt. Der Wunsch gibt uns jedoch den Input, mit den aktuellen Ressourcen ein Angebot in diesem Bereich zu entwickeln.

Die Befragung zeigte uns, dass unser internes Angebot nur teilweise bekannt ist. Deshalb möchten wir die Informationsaufbereitung und -vermittlung beispielsweise auf unserer Website stärken. Interessierte sollen sich umfassender darüber informieren können, was wir im Pflegebereich, punkto Wohnformen bis hin zu unserer Küche, anbieten.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden wir in einer Versammlung die Resultate der Befragung präsentieren und im direkten Austausch ihre Änderungswünsche vertiefen.

Die Blumenau weiterentwickeln

Für uns als junge Nachfolgenergeneration war und ist es eine Chance, in der Blumenau aufzuwachsen und von den Erfahrungen und in der Zusammenarbeit mit unseren Eltern zu lernen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Veränderte Rahmenbedingungen und Bedürfnisse erfordern es, die Blumenau als Lebens- und Arbeitsort weiterzuentwickeln. Das ist eine herausfordernde, spannende und bereichernde Aufgabe. Die meisten Menschen lieben Veränderungen nicht. Wir möchten sorgsam damit umgehen und an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unserem Leitungsteam DANKEN für das Mittragen und Mitgestalten einer zukunftsfähigen Blumenau für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Familien und Angehörigen.

Lea und Immanuel Graf



Ein Strauss an Erinnerungen

«Welches Erlebnis des 130-Jahr-Jubiläums der Blumenau ist Ihnen in Erinnerung geblieben?» Diese Frage stellten wir einer Handvoll Menschen, die an einigen unserer Feierlichkeiten und Aktivitäten teilnahmen. Die Aussagen sind verschieden, doch eines haben sie gemein: Es sind Erinnerungen an verbindende Erfahrungen und fröhliche sowie unbeschwerte Momente. Für solche möchten wir auch 2025 sorgen.

„ Am Fest konnte ich krankheitsbedingt nur am Rande teilnehmen. Für mich war es speziell, mich porträtieren zu lassen. Das werde ich sicher in Erinnerung behalten. Eigentlich wollte ich gar nicht mitmachen, sagte dann aber doch zu. Von mir wurden zwei Bilder gemalt, eines am Morgen und eines am Nachmittag. Das war recht anstrengend. Für eines der Porträts zog ich meine Jodler-Tracht an. Die ist noch reines Handwerk! Ich habe sie von früher, als ich im Jodlerklub war. Wir hatten viele Auftritte, alle in Tracht. Daran habe ich auch noch viele schöne Erinnerungen.



Hansjörg Anderegg Bewohner Blumenau

„ Die Freude in den Gesichtern von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Schulkindern und Schauspielern des Fahrwerks Ö bei den Theatervorbereitungen werde ich nie vergessen. Und dann natürlich die Aufführung, ja das ganze Fest! Es wurde so viel gelacht, alle waren zusammen, wie eine grosse Familie. Sehr berührt hat mich auch die Verabschiedung einer langjährigen Arbeitskollegin im Rahmen des Mitarbeiterfestes. Als Überraschung hatte die Familie Graf unter anderem ihre Angehörigen zum Fest eingeladen. Die Wertschätzung, die wir Mitarbeitenden durch die Familie Graf erhalten, ist sehr gross und bedeutet mir viel.

Margarida Carneiro Mitarbeiterin der Blumenau



Die Geschichte der Blumenau

Eigens zum Jubiläumsjahr wurde das Buch «Wachse, Diene, Liebe» erarbeitet und herausgegeben. Es erzählt die eindrucksvolle Geschichte unseres Hauses von einer Trinkerinnen-Heilanstalt zur heutigen Blumenau. Interessierte können das Buch über unsere Website www.blumenau.ch bestellen.

„ Ich kann mich gut erinnern, wie man am Jubiläumsfest gespürt hat, dass sowohl die Geschäftsführung als auch die Mitarbeitenden die vier M – man muss Menschen mögen – kennen und leben. Einen Tag zusammen vom Enkel bis zum Ältesten verbringen zu dürfen und zu erleben, dass auch das «alt werden» in einem gut geführten Alters- und Pflegeheim sehr schön und vor allem lebenswert ist, ist eine wertvolle Erfahrung.

Andreas Sudler Gemeindepräsident Bauma



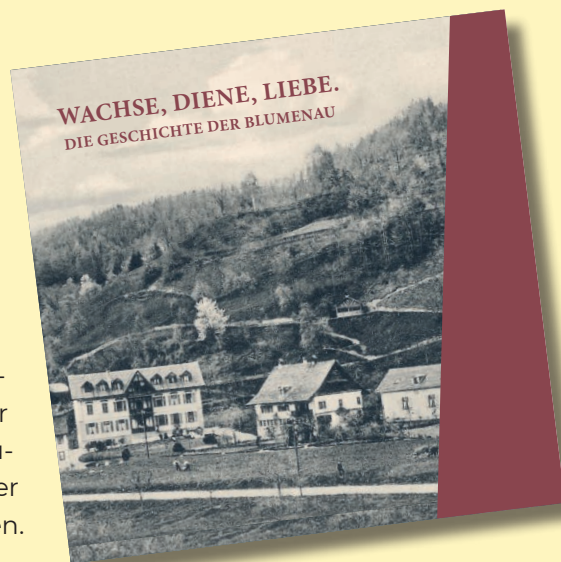
„ Wir finden es megacool, dass die älteren Menschen sich auf das Theaterprojekt eingelassen haben, jeden Morgen aufgestanden sind und mit uns geprobt haben. Wir hatten alle zusammen Spass!

Leana und Sarina 5. Klasse Schule Wellenau



„ Das wohl eindrücklichste Erlebnis war die Theateraufführung. Überall spürte man während der Vorbereitungen die Aufregung, die Konzentration, die Freude und natürlich auch das Lampenfieber. Von 4- bis 96-jährig waren alle mit Herzblut dabei. Ich durfte die Premiere mitverfolgen und musste so lachen über die mir bekannten Personen in völlig neuen Rollen und Kostümen, mitten unter ihnen mein Bruder Martin adrett im schwarzen Anzug den Soundcheck durchführend. Dass es wie aus Giesskannen geregnet hat, war schade, aber letztlich sekundär. Das Erlebte, die neuen Freundschaften, das zusammen Geschaffte zählten so viel mehr. Ein einmaliger, unvergesslicher Anlass.

Susanne Hefti Angehörige eines Bewohners



Infos, Termine

Infos und Termine

UNSERE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN ANLÄSSE

03. Mai 2025

09:00–16:00 Uhr

Strickgruppe mit Stand am Frühlingsmarkt Fischenthal

22. Juni 2025

11:00–14:00 Uhr

Pizzaplausch mit Musik, Besichtigungen der Blumenau

07. September 2025

14:00 Uhr

Bremer Stadtmusikanten mit Johler's Tieren

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Freie Plätze für Tagesgäste

- Gemeinschaft erleben
- Abwechslung im Alltag
- den Tag geniessen
- professionelle Pflege und Betreuung
- individuelle Zeitvereinbarung (Montag bis Sonntag)



Tagesgäste sind zu einem Schnuppertag herzlich eingeladen.

Herzlich willkommen in der Blumenau!



Es ist nicht leicht, das vertraute Zuhause zu verlassen. Umso wichtiger ist eine unverbindliche Besichtigung, die einen ersten Einblick ermöglicht und die Atmosphäre im Heim erfahrbar macht. Gelegenheit für einen Besuch bieten unsere öffentlichen Veranstaltungen, die auf der Website publiziert sind. Sehr gerne zeigen wir Ihnen die Blumenau aber auch im Rahmen einer persönlichen Besichtigung. Für einen Termin kontaktieren Sie uns bitte telefonisch 052 386 13 48 oder per E-Mail altersheim@blumenau.ch.